

# Mittheilungen

## über die Verhandlungen des Landtags.

### II. Kammer.

N<sup>o</sup> 7.

Dresden, am 23. November

1897.

**Siebente öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer**  
am 23. November 1897, vormittags 10 Uhr.

#### Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 90 und 91. — Mittheilung über die beabsichtigte Fahrt in das Ueberschwemmungsgebiet. — Allgemeine Vorberathung: 1. über das Königl. Dekret Nr. 1, den Rechenschaftsbericht auf die Jahre 1894 und 1895 betr. und 2. über das Königl. Dekret Nr. 2, den Staatshaushalts-Etat und das Finanzgesetz auf die Jahre 1898 und 1899 betr. — Vertagung der Sitzung. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

#### Präsident:

Geh. Hofrath Dr. Ackermann.

#### Am Ministertische:

Die Herren Staatsminister Dr. Schurig, von Meisch, Dr. von Seydewitz und von Watzdorf sowie die Herren Regierungskommissare Geh. Räte Dr. Diller, Meusel, Dr. Bodel, Fahn, Dr. Wäntig, Geh. Finanzräthe Dr. Ritterstädt, von Kirchbach, Haymann, Dr. Wachler, Geh. Regierungsräthe Merz, Dr. Freiherr von Bernewitz und Dr. Apelt.

Anwesend 79 Kammermitglieder.

**Präsident:** Die Sitzung ist eröffnet. Ich bitte die Registrande zu geben.

(Nr. 90.) Druckexemplare einer Petition des Fabrikanten Ottomar Hofmann in Thum und Genossen um Erbauung einer Eisenbahn von Thum über Zahnsbach, Auerbach, Hornersdorf und Gornsdorf nach Meinersdorf.

**Präsident:** Zu vertheilen.

(Nr. 91.) Der Vorstand des Nationalliberalen Landesvereins überreicht ein Exemplar der Denkschrift „Dr. Maas, 25 Jahre deutscher Reichs-Gesetzgebung.“

II. S. (1. Abonnement.)

**Präsident:** Zur Bibliothek. Der Dank ist zu Protokoll zu geben.

Dann ist eine Mittheilung der Kammer zu geben über die beabsichtigte Fahrt in das Ueberschwemmungsgebiet am nächsten Freitag. Ich bitte den Herrn Sekretär, diese Mittheilung zu geben.

**Sekretär Ritter:** Die Abfahrt soll von Dresden-Altstadt vormittags 8 Uhr stattfinden, die Rückkehr erfolgt 2 Uhr 32 Minuten in Dresden-Altstadt.

**Präsident:** Also die Herren wollen sich am Bahnhofe einfinden; einer Legitimation bedarf es ja wohl nicht. Wir treten in die Tagesordnung ein:

„1. Allgemeine Vorberathung über das Königl. Dekret Nr. 1, den Rechenschaftsbericht auf die Jahre 1894 und 1895 betreffend.

2. Allgemeine Vorberathung über das Königl. Dekret Nr. 2, den Staatshaushalts-Etat und das Finanzgesetz auf die Jahre 1898 und 1899 betreffend.“

Diese beiden Gegenstände können zusammen behandelt werden. Es ist das immer so gehalten worden und es ist praktisch. Ich eröffne die Debatte.

Wer begehrt das Wort? — Herr Staatsminister von Watzdorf.

**Staatsminister von Watzdorf:** Meine sehr geehrten Herren! Als ich vor zwei Jahren zum ersten Male die Ehre hatte, von dieser Stelle aus die Budgetvorlagen zu erläutern, hatte ich dem hohen Hause einen Rechenschaftsbericht über die vergangene Statsperiode zu unterbreiten, welcher mit einem ziemlich beträchtlichen Fehlbetrage abschloß und somit ein recht wenig erfreuliches Bild bot.